

Sprachblasenprojekt: "Ich bin ich"



Kurzbeschreibung: Im Sprachblasenprojekt "Ich bin Ich" setzen sich die Schüler und Schülerinnen künstlerisch mit der Verbindung zwischen Sprache/n und Identität auseinander. Auf grossen Sprechblasen aus Karton schreiben oder zeichnen sie kurze Botschaften zu einem bestimmten Thema in einer Sprache oder einem Dialekt ihrer Wahl. Aus den einzelnen Fotos entstehen ein Mosaik des sprachlichen Potenzials der Schule und eine bleibende Erinnerung an den Projekttag bzw. die Projektwoche zu Sprachen.

Motivation: Niemand verwendet in jeder Situation die gleiche Sprache. Wir reden zu Hause anders als in der Schule oder unter Freunden. Wir sprechen anders mit Kindern als mit Erwachsenen. Wir setzen unsere Körpersprache gezielt ein und verwenden mehr oder weniger gekonnt auch andere Möglichkeiten der Kommunikation wie Bilder, Bewegungen oder Musik. Alle Sprachformen, über die wir verfügen, bilden unser sprachliches Repertoire und gehören zu uns. Sie machen uns aus. Je mehr wir uns unserer eigenen Mehrsprachigkeit bewusst sind, desto mehr können wir die Mehrsprachigkeit um uns herum wertschätzen. Dennoch ist es aber auch aus diesem Grund wichtig, dass wir selbst bestimmen können, welche Facetten der eigenen Identität hervorgehoben werden sollen und welche nicht. Einige Kinder sind sehr stolz auf die Vielfalt ihrer Ausdrucksmöglichkeiten, anderen ist es wichtiger, sie nicht hervorzuheben und einfach dazugehören. Das Projekt trägt dazu bei, die sprachliche Vielfalt einer Schule sichtbar zu machen, ohne einzelne Sprachen zu exponieren. Die Lernenden können frei entscheiden, welchen Teil ihrer Mehrsprachigkeit sie einbringen möchten.

Idee: Akademie Graz (Hrsg.) (2014): *Sprachenfreundliche Räume gestalten*. Online verfügbar: <http://multilingual.uni-graz.at/etc/projects/1426783852.pdf>

Benötigte Ausstattung: Karton DIN A2 für Sprechblasen, eventuell mit Whiteboard-Folie überzogen für Mehrweg-Verwendung, Verkleidungs-Accessoires, Kamera und Laptop.

Realisierung: 2019: PH Graubünden – Videocollage: *Erklärungen der Lieblingswörter der Studierenden und Dozierenden in verschiedenen Sprachen und Dialekten (digitale Umsetzung mit Video-Audio-Collage)*; 2017: Primarschulhaus Gestadeck, Liestal – Fotobanner: *Lieblingsfarbe in der Lieblingssprache* / Primarschulhaus Insel, Basel – Fotobanner *Stufenprojekt: Kuschtiere, Berufswünsche, persönliche Eigenschaften in verschiedenen Sprachen* / 2016: Primarschulhaus Fraumatt, Liestal – Fotobanner: *Lieblingsfarbe in der Lieblingssprache*.